

Inhalt

Einleitung: <i>Werther</i> aufschlagen	7
I. Darstellungsfragen	49
I.1. Eine Theorie der schönen Künste. Sulzers Vorstellung von Darstellung	61
I.2. Innere Geschichten erzählen. Charakter als Gegenstand der Künste	81
I.3. Erstes Zwischenfazit	100
II. Ausdruckstheorien	103
II.1. Charakter zeigen. Bild und Text in Lavaters Physiognomik	108
II.2. Kupfer als Bühne. Der Charakter tritt auf	129
II.3. Innerliches entäußert. Die Körpersprache der Figuren Chodowieckis	164
II.4. Zweites Zwischenfazit	209
III. Reflexionsfiguren.	211
III.1. Goethe, Werther und Lottes Schatten	218
III.2. Alles im Lot? Die physiognomische Linientheorie und die schöne Schlangenlinie	246
III.3. Im Grunde eine Silhouette. Der Schattenriss als Denkfigur bildlichen Darstellens	278
III.4. Drittes Zwischenfazit.	311
Resümee: Katalysatoren der Einbildungskraft? Kupfer in der Kritik	317

Anhang

Siglen und Kurztitel	331
Literatur	332
Bildnachweis	355
Dank	357

Farbtafeln nach S. 32